

Stadtaubenpopulation tierschutzgerecht reduzieren



**Konzept: Taubenschläge nach dem
Augsburger Modell**

Unser Konzept zur langfristigen Reduzierung der Stadtaubenpopulation



- Erhöhung der Anzahl von Taubenschlägen auf Flachdächern oder in Speichern an sogenannten Tauben-Hotspots in München: als Nistplatz und Futterstelle
- Artgerechte Fütterung und tierärztliche Versorgung der Tauben in diesen Schlägen und **Austausch der im Schlag gelegten Eier** > dadurch wird eine **rapide Reduzierung der Vermehrung der Tauben** erreicht, sobald diese sich im Schlag angesiedelt haben
- Regelmäßige Kontrolle und Reinigung der Schläge durch einen Taubenwart
- Da die standorttreuen Tauben die meiste Zeit ihres Lebens in diesem Schlag verbringen, **setzen sie bis zu 80% des Kots dort ab**, was die Verschmutzung des Stadtviertels und der Gebäude drastisch reduziert.



Vorteile für Gebäudebesitzer



- Einsparungen bei Kosten für Reinigungsarbeiten und Vergrämungsmaßen in Bezug auf die Tauben (bspw. jährliche Fassadenreinigung, Anbringung und Austausch von Abwehrspikes- und Netzen, Falkner, etc.)
- Balkone und Fensternischen des Gebäudes werden nicht mehr als Nistplätze "missbraucht"
- Die Stadt München bezuschusst die Errichtung und Betreuung der Schläge
- Tauben werden von den Bewohnern/Mietern nicht mehr als störend empfunden, da sie sich die meiste Zeit im Schlag aufhalten

Weitere Informationen



- **Film zum Thema Augsburger Modell - erfolgreiches Populationsmanagement von Stadttauben in Augsburg und Landshut: <https://www.youtube.com/watch?v=Yxb9Nkxx0yA>**